



KOMMENTAR

Von „sozialen Demokraten“, Arbeitnehmern, Beamten und dem kleinen, aber feinen Unterschied

Wer glaubte, in Tarifverhandlungen zieht im Laufe der Jahre eine gewisse Routine ein, der wurde in der diesjährigen Tarif-/Besoldungsrunde eines Besseren belehrt. Zunächst hatte alles noch den Anschein, unspektakulär und routiniert über die Bühne zu gehen. Einige Verhandlungsrunden in Potsdam, die ein oder andere Arbeitskämpfmaßnahme, ein durchschnittlich gutes Tarifergebnis, ein paar Tränen der Trauer bei den Arbeitgebern und das war's.

Dann jedoch der erste Paukenschlag, Streit zwischen Finanzministerin Polzin und der GEW zur längst überfälligen Angleichung der Lehrerinnen und Lehrer.

Zweiter Paukenschlag in drei Akten, in drei Gesprächsrunden lehnte die Finanzministerin Verhandlungen mit den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes ab – Beamte haben zu nehmen, was der Dienstherr ihnen gibt, basta!

Den bis dato krönenden und peinlichsten Abschluss des dissonanten Paukenkonzertes lieferte aber unser Landesvater Erwin Sellering, der es gleich gänzlich ablehnte, mit Gewerkschaften zu reden (*das Ablehnungsschreiben findet ihr im Internet*

auf www.gdp.de/mv). Ein solches Verhalten ist beispiellos in der Geschichte unseres Bundeslandes. Immer hatten Ministerpräsidenten Zeit für Gewerkschaftsvertreter, auch wenn nicht alle Gespräche von Erfolg gekrönt waren.

Die ablehnende Haltung des Ministerpräsidenten ist aus einem weiteren Grund nicht nachvollziehbar und deshalb doppelt peinlich. In meinem Schreiben hatte ich deutlich erklärt, dass es der Gewerkschaft der Polizei eben nicht nur um die Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten ginge, sondern auch um den Ausbau von Arbeitnehmerrechten und die Moderni-



Landesvorsitzender Christian Schumacher

sierung des Berufsbeamtentums, wie übrigens mehrfach im Wahlprogramm der SPD im diesjährigen Bundestagswahlkampf propagiert und dem Wähler in Aussicht gestellt. Aber der Bund ist der Bund und Mecklenburg-Vorpommern ist Mecklenburg-Vorpommern – mag sich der ein oder andere Sozialdemokrat gedacht haben und außerdem kommt bei uns sowieso alles 50 Jahre später.

Die Gewerkschaft der Polizei wird sich weder mit leeren Wahlversprechen abspeisen noch von der ignoranten Haltung unserer Landesregierung abschrecken lassen. Mit Arbeitnehmerrechten spielt man nicht leichtfertig. Wir werden in den nächsten Wochen kreativ unter Beweis stellen, dass wir diese Arbeitnehmerrechte auch zu verteidigen wissen.

Christian Schumacher

BESOLDUNGSRUNDE 2013

„Aus den Beamten ist noch mehr herauszuholen“

„Aus den Beamten ist noch mehr herauszuholen“, das muss sich am 6. August 2013 die Landesregierung gesagt haben, als sie in Gutsherrenart allen Einwendungen zum Trotz die Beamten von der diesjährigen Tarifentwicklung abboppelte und den realitätsfremden Gesetzentwurf der Finanzministerin absegnete.

Christian Schumacher, Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei dazu: „Für mich hat die Landesregierung einmal mehr bewiesen, wie sie zu ihren Beamtinnen und Beamten steht. Ein Ministerpräsident und eine Finanzministerin, die die

Wahlversprechen der SPD Lügen strafen und stattdessen Beamte als moderne Leibeigene behandeln, bringen offensichtlich auch eine Erklärung zustande, wie zusätzliche 75 Millionen Einnahmen und Sonderopfer bei den Beamten zusammenpas-



sen. Traurig ist, dass dieser Unsinn im Kabinett offensichtlich mehrheitsfähig war.“

Für die GdP ist das Verfahren immer noch nicht beendet. Auch wenn das Kabinett jetzt die Verantwortung auf den Landtag abwälzt. Wir erwarten immer noch Verhandlungen mit dem Ministerpräsidenten.

Der Landesvorstand



Unser Landespolizeiorchester hat neue Diensträume bezogen

Nach ihrem planmäßigen Jahresurlaub hieß es für die Kolleginnen und Kollegen des Landespolizeiorchesters M-V „Koffer packen“. Bereits seit ca. einem Jahr stand fest, dass das neue Domizil nicht mehr die Hagenower Str. in Schwerin-Gartenstadt, sondern in Schwerin-Süd sein wird.

In der Zwischenzeit wurden Möglichkeiten genutzt, um das neue Gebäude für die täglichen Dienstanforderungen der Musiker

herzurichten. Ein überwiegender Anteil der Wünsche der Kolleginnen und Kollegen konnte bereits durch den Vermieter erfüllt werden, einige Nachbesserungen erfolgen in Kürze. Ein Probesaal für das Gesamtchester und weitere Proberäume für das Einzelübun bzw. für Kleinspielbesetzungen stehen zur Verfügung. Die Proberäume aus der Hagenower Str., die größtenteils nicht saniert waren und sich im Keller befanden, werden so schnell in Vergessenheit geraten.

Aus Anlass des Bezuges der neuen Liegenschaft ließ es sich die Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei im LBPA/LPBK nicht nehmen, dem Leiter des LPO stellvertretend für seine Mitarbeiter einige nützliche Dinge aus dem Werbemittelkatalog zu überreichen, um den Start noch angeneh-



mer zu gestalten. Der Vorsitzende der Kreisgruppe überreichte GdP-Wanduhren, Schreibtischunterlagen, kleine Schreibsets, Wandkalender und weitere Dinge. Die Kreisgruppe der GdP wünscht allen Mitarbeitern des LPO viel Spaß und Freude in ihrer neuen dienstlichen Heimat.

Jörn Liebig

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober 2013 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 5.9.2013. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangte eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 20 84 18-10
Telefax: (0385) 20 84 18-11

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
Marco Bialecki
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35
vom 1. Januar 2013
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798

Wir sind der Versicherer der Polizei.

PVAG Die Polizeiversicherung

PVAG – Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe



JUNGE GRUPPE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Am Donnerstag, dem 1. August 2013 begann für 44 Anwärter des mittleren Dienstes ein neuer Lebensabschnitt. Passend zu dieser neuen Zeit an der Fachhochschule wurde ihnen durch uns symbolisch die alt bewährte Schultüte überreicht.



Dafür waren wir mit einem Infostand im Vorraum der ärztlichen Untersuchung präsent. Hier konnten wir die Anwärter persönlich begrüßen und ihnen die Wartezeit bis zur ärztlichen Untersuchung am Einstellungstag verkürzen.

Neben kleinen Geschenken befand sich eine Einladung zum traditionellen Grillabend in der Schultüte. Dieser fand am Montag, dem 5. August in der Mensakantine statt. Der Grillabend wurde durch den Landesjugendvorsitzenden Sebastian Weise eröffnet. Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Anwesenheit des stellvertretenden Bundesjugendvorsitzenden Alexander Poitz. Dieser reiste extra aus unserem Nachbarland Brandenburg an, um ebenfalls ein paar Begrüßungsworte an unsere neuen Anwärter zu richten. Vielen Dank dafür, Alex!

Bei einem leckeren Grillbüfett und dem einen oder anderen Getränk konnten wir die Anwärter an diesem Abend in persönlichen Gesprächen kennenlernen und ihnen die Notwendigkeit von Gewerkschaften und die Besonderheiten der GdP näherbringen.

Wir, die JUNGE GRUPPE der GdP M-V, danken der Signal Iduna, die uns bei diesem Grillabend unterstützt hat, und den Anwärtern für diese sehr schönen Tage und freuen uns schon auf die Begrüßung der neuen Studierenden im Oktober.

JUNGE GRUPPE M-V

SOCIAL MEDIA

GdP M-V auf Facebook



Klickt Euch rein, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button. www.facebook.com/gdp.mv

KG GREIFSWALD

Glückwunsch

„Dein Gesicht wird Dir geschenkt, lächeln musst du selber.“

(Inga Herrmann)

Und am Geburtstag hat man ja auch allen Grund dazu. In diesem Sinne wünschen wir unseren Geburtstagskindern Klaus Müncheberg, Bernd Damberg und Ina Gransow alles erdenklich Gute und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Wir wünschen euch Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Euer Vorstand der KG Greifswald

TAUSCHGESUCH

BB-MV

Ich, 21Jahre und PM'in suche aus privaten Gründen einen Tauschpartner aus der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern.

Ich selbst bin Angehörige der Bereitschaftspolizei im Land Brandenburg und versehe derzeit meinen Dienst in der 2. Einsatzhundertschaft in Oranienburg. Der Tauschpartner sollte möglichst im mittleren Dienst sein. Sollte sich die/der ein oder andere angesprochen fühlen, so nehmt doch bitte unter den nachfolgenden Kontaktdaten Verbindung mit mir auf.

- Mobil: 01 73/7 69 13 05

- E-Mail: jessie1311@gmx.de

HINWEIS

Änderungsmitteilung

Solltet Ihr umgezogen sein – oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle.

Gewerkschaft der Polizei (GdP) Landesbezirk M-V

Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin oder:

- per Fax an: **03 85-20 84 18-11**

- per E-Mail: GdPMV@gdp-online.de

Die Landesgeschäftsstelle



Blaulichtfete 2013!

Es ist wieder soweit.

Die Blaulichtfete geht in die nächste Runde!

Wo: LT-Club, Tiergartenallee in Rostock

Wann: Mittwoch, 23. Oktober 2013, 21:00 Uhr

Der Eintritt für GdP-Mitglieder (also den GdP-Ausweis oder die schriftl. Bestätigung der Kreisgruppe für Neumitglieder nicht vergessen) beträgt nur 3,- Euro. Nichtmitglieder zahlen 5,- Euro.

Die Shuttlebusse fahren von folgenden Orten los:

- Schwerin, Hagenower Str. um 19:30 Uhr,
- Wismar, Wonnemar um 20:00 Uhr,
- Neustrelitz, An der Bundespolizei um 19:00 Uhr,
- Neubrandenburg, Am Hauptbahnhof um 19:30 Uhr,
- Güstrow, Goldberger Str. (FHöVPR) um 20:15 Uhr und
- Anklam je nach Bedarf

Busplätze können bis zum 7. Oktober 2013

unter der Telefonnummer 01 74-5 88 23 96 reserviert werden.

UNSEREN GdP-MITGLIEDERN SCHENKEN wir die Busfahrt und die Nichtmitglieder zahlen 5,- Euro.

Viel Spaß!

18. Bürger- und Polizeiball

Wann: Samstag, den 16. 11. 2013

Einlass: ab 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Wo: Hotel Neptun Warnemünde

Eintrittspreis: 30,- € (GdP 25,- €)

incl. Gala-Büfett

Kartenvorbestellungen ab sofort

unter 03 82 08-8 88-27 20 oder -27 10

sowie über gdp.kgrostock@gmail.com

com möglich.

KG NW-MECKLENBURG

20. Bürger- und Polizeiball

Wann: Samstag, den 9. 11. 2013

Einlass: ab 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Wo: Wismar, Lübscher Str. 95

(Markthalle)

Kartenvorbestellung: Uwe Burmeister, Telefon 0 38 41/20 33 73

BUCHVORSTELLUNG

110 – Ein Bulle bleibt dran

„Geschichten, so berührend, knallhart und brutal wie das Leben“ (stern): Neues aus der Notrufzentrale

Der Erfolg geht weiter: Nach dem großen Bestseller „110 – Ein Bulle hört zu“ erzählt Cid Jonas Gutenrath vierzig neue ergreifende Geschichten aus der Notrufzentrale der Berliner Polizei: Eine verzweifelte Frau, der am Abend zuvor K.o.-Tropfen eingeflößt wurden. Ein Mann, der einen Herzinfarkt erleidet und per Notruf versucht, seine letzten Grüße an die Familie durchzugeben. Ein Schulkind, das sich am Zeugnistag nicht nach Hause traut ... Authentische Storys mit unglaublicher Sogwirkung – eine Achterbahn der Gefühle.

Cid Jonas Gutenrath

Cid Jonas Gutenrath, *1966, war Heimkind, Türsteher, Marine-Taucher, Bundesgrenzschützer, Streifenpolizist und Zivilfahnder, bevor er ein Jahrzehnt lang Notrufe in der Berliner Einsatzzentrale entgegennahm. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern vor den Toren Berlins.



304 Seiten

Klappenbroschur

€ 14,99 [D], € 15,50 [A], sFr 20,90

ISBN: 978-3-86493-007-2



SINGLE EURO PAYMENT AREA – SEPA

Umstellung auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
Wir nutzen zur Zahlung des GdP-Mitgliedsbeitrages die Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren). Als Beitrag zur Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums stellen wir ab dem 1. November 2013 auf das europaweit einheitliche SEPA-Verfahren um.

Die von unseren Mitgliedern bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird durch eine Mandatsreferenz und unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE10ZZZ00000471403 gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben werden. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, ist durch unsere Kolleginnen und Kollegen nichts zu unternehmen.

Die Mandatsreferenznummer, der Monatsmitgliedsbeitrag und unsere Gläubiger-ID wurden unseren Mitgliedern beim Beitragseinzug zum 1. August 2013 im Kontoauszug mitgeteilt. Ebenfalls teilten wir dort den nächsten Abbuchungstermin mit.

Sollten diese Angaben nicht mehr aktuell sein, bitten wir um zeitnahe Nachricht an uns. Dazu bitte auch IBAN und den BIC angeben (siehe Kontoauszug).

Für Monatsabbucher buchen wir immer zum 1. Werktag des Monats ab. Für Quartalsabbucher buchen wir immer zum 1. Werktag im 2. Monat des Quartals ab.

Bei Fragen zu diesem Thema:
 Gewerkschaft der Polizei MV
 Platz der Jugend 6
 19053 Schwerin
 Tel.: 03 85-20 84 18 16



Beitragsgr. GdP	Besold.- Gruppe BAT	Entgeltgr. TVöD TV Länder	Aktive	Rentner/ Pensionär	Hinterbl.
B22			4,35	4,35	4,35
T22			4,35	4,35	4,35
B23			6,99	6,99	6,99
T23			6,99	6,99	6,99
B28			5,95	4,17	2,38
T28			5,95	4,17	2,38
B29			6,26	4,38	2,50
T29			6,26	4,38	2,50
B30	A 0		8,09	4,37	2,51
T30		1	8,27	4,65	2,65
B31	A 1		9,50	4,59	2,63
T31		2	9,72	4,89	2,80
B32	A 2		10,24	5,19	2,97
T32		2Ü	10,48	5,53	3,17
B33	A 3		10,83	6,13	3,51
T33		3	11,09	6,54	3,75
B34	A 4		11,13	6,62	3,78
T34		4	11,39	7,08	4,04
B35	A 5		11,49	7,01	4,01
T35		5	11,74	7,49	4,28
B36	A 6		11,85	7,20	4,13
T36		6 / 7	12,13	7,71	4,39
B37	A 7		12,62	7,45	4,26
T37		8	12,92	7,95	4,54
B38	A 8		13,11	7,68	4,39
T38			13,41	8,22	4,69
B39	A 9		14,48	8,20	4,70
T39		9	13,11	8,78	5,02
B40	A 9 Z		14,88	8,52	4,87
T40		10	13,62	9,13	5,21
B41	A 10		15,00	9,75	5,57
T41		11	15,20	10,09	5,76
B42	A 11		15,81	10,29	5,88
T42		12	16,42	10,66	6,09
B43	A 12		16,36	10,65	6,09
T43		13	16,99	11,03	6,29
B44	A 13		18,78	12,26	7,00
T44		14	19,49	12,69	7,25
B45	A 14		20,32	13,27	7,59
T45		15	21,10	13,75	7,86
B46	A 15		22,80	14,93	8,52
T46		15Ü	23,68	15,45	8,83
B47	A 16		23,50	15,37	8,78
B48	B2 - B4		26,33	17,25	9,86
B49	B5 - B7		29,13	19,09	10,91



Tagung – Präventiver Opferschutz



Rechtliche und tatsächliche Möglichkeiten der Behandlung abgeurteilter oder tatgeneigter Gewalt- oder Sexualstraftäter am 24. Oktober 2013 in Güstrow.

Moderation: Rainer Becker, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege

Programm:

- 9.30 Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister, Direktor der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes MV
Eröffnung
- 9.35 Uta-Maria Kuder, Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Grüßwort
- 9.45 Klaus Böhm, RiOLG Karlsruhe
bis 10.35 Rechtliche Grundlagen der Behandlung von abgeurteilten und potenziellen Gewalt- und Sexualstraftätern in Deutschland
- 10.40 Prof. Dr. Endrass, Zürich
bis 11.15 Kriminalprävention aus forensisch-psychiatrischer Sicht; Defizite und Handlungsbedarf für einen verbesserten Opferschutz
- 11.20 Prof. Norbert Konrad, Charité Berlin
bis 11.55 Psychische Störungen bei Strafgefangenen, Diagnose und Behandlung
- 12.00 Rainer Goderbauer, Leiter der JVA Adelsheim
Erziehungs- u. Behandlungsmöglichkeiten von jugendl. und heranwachsenden Straftätern im Jugendvollzug
- 12.40 Diskussion
- 13.00 Mittagspause
bis 14.00
- 14.00 Dr. Heinz Scheurer, Dipl.-Psychologe, Leiter der Forensischen Ambulanz Baden
bis 14.30 Opferschutz durch Täterbehandlung in Forensischen Ambulanzen
- 14.40 Thomas Rudy, Sozialpädagoge, Forensische Ambulanz Baden
bis 15.00 Behandlungsmöglichkeiten im Rahmen der Führungsaufsicht
- 15.10 Michaela Stiegler, Dipl.-Psychologin, Forensische Ambulanz Baden
Behandlungsmöglichkeiten im Rahmen von Bewährungsfällen
- 15.40 Anna Beckers, Dipl.-Psychologin, Forensische Ambulanz Baden
Die Behandlung von sog. Tatgeneigten; erste Forschungsergebnisse der Universität Heidelberg
- 16.10 Rainer Becker, Polizeidirektor, FHöVPR des Landes Mecklenburg-Vorpommern
„Nach der Tat ist vor der Tat“ – Möglichkeiten der Verbesserung des Opferschutzes durch eine Verbesserung der Täterarbeit im Bereich der häuslichen Gewalt
- 16.40 Klaus Böhm, RiOLG Karlsruhe
Schlusswort



PRÄVENTION

Unser Präventionsportal „PolizeiDeinPartner.de“

Zum 17. Deutschen Präventionstag in München am 16./17. 4. 2012 hat der Verlag Deutsche Polizeiliteratur GmbH für die Gewerkschaft der Polizei ein neues Präventionsportal „PolizeiDeinPartner.de“ online gestellt. Dieses bietet eine neue Möglichkeit, der Kriminalität wirksam zuvorzukommen. Nur durch gute Information besteht für jeden die Möglichkeit, zu handeln, einzugreifen und damit vorzubeugen.



Übersichtlich gegliedert kann – begleitend zu unseren Publikationen – in den unterschiedlichsten Themenbereichen nach umfassenden Informationen gesucht werden. Außerdem werden die Themenbereiche für bestimmte Personengruppen (Autofahrer, Lehrer/Erzieher, Eltern, Kinder, Jugendliche, Senioren ...) gegliedert, sodass sich die Betreffenden leicht re-

levante Punkte herausuchen können.

Auch der Service wird auf dieser Website großgeschrieben. So steht beispielsweise ein Bußgeldrechner zur Verfügung und kriminalpolizeiliche Beratungsstellen werden mit einem Klick angezeigt. Namhafte Unternehmen, die die Präventionsarbeit der Gewerkschaft der Polizei unter-

stützen, sind aufgeführt und eine Reihe nützlicher Links und Downloads helfen bei der Suche nach begleitendem Material.

Das Präventionsportal „Polizei-DeinPartner.de“ leistet durch die angebotenen Präventionsmaßnahmen einen grundlegenden Beitrag zur Stärkung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls.

KREISGRUPPE ROSTOCK

Verabschiedung – eine lange Dienstzeit geht zu Ende

Nach fast 41 Dienstjahren wurde Jörg Plötzki am 31. 7. 2013 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Der Kreisgruppenvorsitzende Norbert Warnke überbrachte die Grüße der Gewerkschaft der Polizei und wünschte alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Weiterhin möchte die KG Rostock nachträglich den Senioren Karl-Heinz Kirst zum 75. und Karl Varna zum 70. Geburtstag gratulieren.

Der KG-Vorstand



Schweriner GdP-Mitglieder auf Lanzarote

Das war ein toller Urlaub: Lanzarote – wo sich Naturgewalt, Kunstgenuss und Leckereien vereinen. Auf unserer diesjährigen Landes-Seniorenreise haben wir Lanzarote mit all seinen Schönheiten entdeckt. Die Insel mit faszinierenden Vulkanen, die uns bei der 14-km-Kraterfahrt fast Angst machte, mit ihren versteckten Höhlen, bizarren Felsformationen und Buchten mit schwarzem Sand hat uns sehr gefallen.

Natur pur – dafür hat der Insel-Künstler César Manrique entscheidend beigetragen. Seine Werke und sein Wirken sind auf der Insel überall zu finden.

Das Feriengebiet Costa Teguiuse trägt ebenfalls seine Handschrift. Wir haben uns dort sehr wohl gefühlt – wir 215 Senioren der Landes-Seniorenfahrt – danke an die Organisatoren der GdP-NRW, danke Bernhard. Alles war gut organisiert und vorbereitet im Hotel „Albatros“.

Es gab so viele Möglichkeiten zur Unterhaltung und für Aktivitäten, dass es schwierig war, alles zu nutzen zur Erholung. Bade- und Entspannungsmöglichkeiten, Wassersport, Golf und Tennis ist möglich.

Besonders gut haben uns die Animateure mit vielseitigen Talenten gefallen.

Jederzeit wieder, das war einfach toll!

Else Bös



Schweriner Mitreisende (Ehepaar Bös und Engver) vor dem Hotel mit Blick auf die Hauptstraße von Costa Teguiuse

IN STILLER TRAUER



Nachruf

**Wir trauern um unseren, am 23. Juli 2013
plötzlich verstorbenen Freund und Kollegen**

Polizeihauptmeister

Walter Tittor

**Die GdP-Kreisgruppe
Landesbereitschaftspolizeiamt/Landesamt für
zentrale Aufgaben und Technik der Polizei,
Brand- und Katastrophenschutz**

